

Bildungsbausteine für Gerechtigkeit und Schöpfungsbewahrung

Neun Themen – je eine Stunde – ohne viel Vorbereitung nutzbar – mit Hinweisen + Hintergrundwissen

Baustein 3

Chic sein ist alles?

Produktion von Kleidung



Ökumenisches Informationszentrum e.V.
Kreuzstr. 7, 01067 Dresden

Tel: 0351-438 378 24

Email: nagel@infozentrum-dresden.de

Web: <http://www.infozentrum-dresden.de/angebote-fuer-gemeinden/nachhaltige-gemeinde/>

Liebe Pfarrerinnen und Pfarrer, liebe Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, liebe Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten,

Sie bringen die Fragen nach Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung immer wieder ins Bewusstsein Ihrer Gemeinde. Aufklärung über die Folgen des eigenen Konsums und Alternativen sind ein wichtiger Baustein auf diesem Weg. Deshalb haben wir für Sie eine Sammlung von sechs einstündigen Bausteinen zu diesen Themenbereichen erstellt. Wir hoffen, dass Sie als Hauptamtliche diese Vorschläge gut für den Konfirmandenunterricht, die Firmvorbereitung, den nächsten Kindergottesdienst, Rüstzeiten, Einkehrtage oder andere Gemeindeveranstaltungen nutzen können. Wenn Sie diese Bausteine anwenden, freuen wir uns sehr über Rückmeldungen und Anregungen an: nagel@infozentrum-dresden.de

Alle Bausteine können bei uns bestellt oder auf unserer Internetseite abgerufen werden:

1. Kein schicker Teppich – Was hat die Ölverschmutzung im Meer mit unserem Konsum zu tun?
2. Schokolade – süß und bitter
3. Chic sein ist alles? – Produktion von Kleidung
4. Smartphones – Da ist mehr drin als Du denkst
5. Für eine halbe Ewigkeit – Plastik und Plastikmüll
6. Ökologischer Fußabdruck – Wie viele Erden brauchen wir?
7. Sind Bytes eigentlich grün – Digitale Zukunft und Nachhaltigkeit
8. Auf dem Holzweg – Papierverbrauch und -recycling
9. Alles, was Odem hat! Zum Verhältnis von Mensch und Tier

Warum machen wir das? Als Ökumenisches Informationszentrum e.V. begleiten wir Kirch- und Pfarrgemeinden im Raum Dresden auf dem Weg zu einer fairen und ökologisch nachhaltigen Einkaufspraxis. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen das Bewusstsein für Schöpfungsbewahrung und Gerechtigkeit stärken. Im übrigen können Sie uns auch gern als Referent/innen oder zu einem Beratungstermin einladen.

Herzliche Grüße

Anna Groschwitz und Silke Pohl

Das Projekt *Ökofaire Beschaffung in Kirchengemeinden / Nachhaltige Gemeinde leben* (NaGel) wird gefördert durch Brot für die Welt und Engagement Global mit Mitteln des

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Ökumenische Informationszentrum e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit wieder.



3. Baustein: Chic sein ist alles? - Produktion von Kleidung

Altersempfehlung: ab 12 Jahre

Inhalt / Ziel	Methode / Hinweise	Hilfsmittel	Zeit
1. Begrüßung und Einführung	<p>Mögl. Biblischer Bezug: Von der falschen und der rechten Sorge (Mt. 6,25ff)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir sorgen uns um unsere Kleidung – geben viel Geld dafür aus • zur Produktion unserer Kleidung werden aber Menschenrechtsverletzungen und verheerende Umweltschäden in Kauf genommen • Jesus ermutigt uns zur Sorglosigkeit und Genügsamkeit und ruft uns zum Leben in Gerechtigkeit auf • sich schön zu kleiden, dass man sich wohlfühlt, ist nichts Verkehrtes • wir sind aber nicht darauf angewiesen, im Übermaß zu leben und damit anderen die Lebensgrundlage zu zerstören 		5 Min.
2. Wo kommt meine Kleidung her?	<p>Teilnehmende schauen in ihrer Jacke/ihrem T-Shirt den Herstellungsort nach. Mündliche Sammlung der Orte. Mögliche Ergänzung: Orte auf Weltkarte mit Pinnadeln kennzeichnen.</p> <p>Ergebnis: Fast alles, was wir tragen, wird in Entwicklungs- oder Schwellenländern produziert. Im übrigen ist meist nur der Ort der Endproduktion angegeben. Für die vorher erfolgenden Produktionsschritte hat eine Jeans/ein T-Shirt oft schon 50.000 km hinter sich gebracht.</p>	Evt. Weltkarte	5 Min.
3. Was wissen wir über die Produktionsbedingungen?	<p>Die meisten Übungen zu dieser Frage sind zu umfangreich für eine Stunde. Empfehlungen für vertiefende Methoden geben wir in der Linkliste.</p> <p>Die ausgeschnittenen Einzelartikel aus der Kopiervorlage (evt. Auswahl treffen) werden an die Teilnehmenden verteilt. Nach dem Lesen stellt jede/r den anderen in einem Satz vor, worum es im jeweiligen Artikel geht.</p>	Kopiervorlage mit Berichten aus der Textilindustrie, S. Link 1 (Linkliste unter Tabelle)	15 Min.

	<p>Fragen an die Jugendlichen: Wusstest Du schon etwas über diese Arbeitsbedingungen? Was empfindest Du beim Lesen/Hören?</p>		
<p>4. Wer bekommt welchen Anteil, wenn ich ein T-Shirt kaufe?</p>	<p>Aufgabe: Die Teilnehmenden erhalten ein Blatt Papier, auf das ein T-Shirt gemalt ist. Außerdem erhalten sie 5 Karten mit den verschiedenen Posten, aus denen sich der Preis des T-Shirts zusammensetzt. Sie sollen miteinander diskutieren und die Karten den einzelnen Feldern auf dem T-Shirt zuordnen.</p> <p>Auflösung: Einzelhandel, Verwaltung, Mwst. 50% Markenfirma, Verwaltung, Werbung 25% Materialkosten, Gewinn der Fabrik im Billiglohnland 13% Transportkosten, Steuern 11% Lohn der Näherin 1%</p> <p>Weiterführende Fragen: - Warum werden die Lohnkosten (nur 1% des Gesamten) nicht einfach verdoppelt? - Würden Käufer/innen mehr bezahlen, wenn sie die Probleme in der Produktion kennen?</p>	<p>Kopiervorlage T-Shirt (in Teile geteilt) und 5 Karten mit je einem Posten, s. Anhang</p>	<p>15 Min.</p>
<p>5. Worauf kommt es mir an bei meiner Kleidung und warum?</p>	<p>Dieser Frage kann man auch einfach im moderierten Gespräch nachgehen (mögliche Fragen s.u.). Wir stellen hier eine Alternative vor, bei der alle sich positionieren und nicht immer die gleichen reden:</p> <p>Konsumbarometer: Alle stehen auf und positionieren sich zu jeder Aussage im Raum (Gruppenleitung sagt jeweils vorab, welche Ecke des Raumes welche Antwort repräsentiert). Es ist auch möglich, sich zwischen den jeweiligen Polen aufzustellen. Die Gruppenleitung fragt jeweils Einzelne, warum sie an einer bestimmten Stelle stehen.</p>		<p>15 Min.</p>

	<p>Mögliche Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie lange brauchst Du morgens, um Dir Kleidung auszusuchen? (weniger als 5 Min. - mehr als 20 Minuten) - Wie oft hast Du das T-Shirt, das Du gerade trägst, im letzten Jahr angezogen? (3x - 20x) - Wie häufig kaufst Du Dir neue Klamotten (1x/Woche – 1x/Jahr) - Wie wichtig ist Dir die Marke beim Kleider- oder Schuhkauf? (sehr wichtig – egal, Hauptsache, es sieht gut aus) - Trägst Du gern Second-Hand Kleidung? (ja – nein) - Ist Dir wichtig, dass deine Kleidung fair gehandelt ist? (ja – nein) - Würdest Du mehr dafür bezahlen, wenn dafür Deine Kleidung unter fairen Bedingungen hergestellt wird? (ja – nein) - Hast Du schon einmal Kleidung selbst genäht oder repariert? (ja – nein) <p>In einem weiterführenden Gespräch kann es um vertiefende Fragen gehen: Warum ist Kleidung so wichtig? Kann ich über Kleidung mein Selbstgefühl heben/ Anerkennung bekommen/irgendwo dazugehören? Kann ich diese Bedürfnisse auch anders erfüllen?</p>		
<p>6. Abschluss</p>	<p>Gebetsgemeinschaft auf Papier: Auf einen großen Bogen Papier oder einzelne kleine Zettel werden Gedanken notiert zu folgenden Impulsfragen: Was war dir neu? Was hat dich bewegt? Möchtest du etwas ändern? Die Zettel werden in die Mitte um eine Kerze gelegt.</p> <p>Die Gruppenleitung spricht ein kurzes Gebet. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, auch ihre Gedanken mit auszusprechen.</p>	<p>Papier, Stifte</p>	<p>5 Min.</p>

Anhang:

Material für Aktivität 4 (Anteile am T-Shirt)

Weiteres Material:

Link 1: https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/education-material/kyl_3_textil_deutsch.pdf

(für Aktivität 3: Seiten 35-37, Onlineseitenanzeige: 37-39; kann auch von uns als pdf geschickt werden)

Hintergrundinformationen:

Gute Materialien für den gesamten Prozess der Herstellung eines T-Shirts von Baumwollproduktion bis zum Verkauf:

https://jugend.ekir.de/Bilderintern/20151019_Workshop_Nachhaltigkeit.pdf

Darstellung der Reise einer Jeans (Produktionsstandorte bis zum Ladenregal) und Zusammensetzung des Verkaufspreises:

https://www.umweltbildung.at/fileadmin/umweltbildung/dokumente/The_BOX/Sekundarstufell/M_06_-_Musterloesung_Reise_einer_Jeans.pdf

Kampagne „Lohn zum Leben“

<http://lohnzumleben.de>

Zitat Minister Müller des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit:

Entwicklungsminister Müller hat sich beim FairFashionMove, der Demonstration für faire Mode während der Berlin Fashion Week, für ein Umdenken in der Textilindustrie ausgesprochen: "Kinderarbeit in stickigen Fabriken, 16-Stunden-Schichten, Kündigung bei Schwangerschaft, keine Schutzbekleidung beim Einsatz gefährlicher Chemikalien und Hungerlöhne – gerade in Entwicklungsländern entsprechen die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie häufig nicht internationalen Standards. Verantwortung für Mensch und Umwelt zeigt sich auch bei der Kleiderwahl. Wer fair produzierte Mode einkauft, verbessert die Arbeits- und Umweltbedingungen in den Herstellungsländern."

Unsere Bitte:

Wenn Links nicht mehr funktionieren, wenn Sie uns Ihre Erfahrungen mit dem Modul mitteilen oder auch Weiterentwicklungen vorschlagen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Anna Groschwitz oder Silke Pohl: Tel. 0351-438 378 24, nagel@infozentrum-dresden.de

DANKE!